

## Auf dem Ostseeradweg unterwegs



Eine Woche lang an der Ostseeküste entlang radeln ist eine sehr gute Idee. Der Autor hat mit seiner Ehefrau im Juni 2022 den Ostseeradweg befahren. Diese Radreise führte die beiden Radler\*innen von Lübeck bis Stralsund. Man radelt dabei durch herrliche Acker- und Waldlandschaften sowie bekannte Ostseebadeorte. Am schönsten und eindrucksvollsten ist allerdings die Küste selbst. Die i.d.R. gut ausgebauten und ebenso ausgeschilderten Radwege führen immer wieder an den Ostseestrand und eröffnen damit den Blick auf die weite See...

Der Einfachheit halber wurde diese Radreise bei der Mecklenburger Radtour GmbH gebucht. Hierbei kann man sich komplett aufs Radeln konzentrieren. Die Unterkünfte zur Übernachtung sind bereits gebucht. Besonders hilfreich ist es zudem, dass auch das Gepäck von Unterkunft zu Unterkunft transportiert wird. Folglich man sich auf die Tagesausrüstung und natürlich aufs Radeln konzentrieren. Das Unternehmen stellt auch Leihräder zur Verfügung, so dass der Fahrradtransport bei der Anreise entfallen kann. Darüber hinaus erhalten die Urlaubsgäste eine eigens erstellte Routenbeschreibung, die in Kombination mit der sehr guten Beschilderung des Radweges eine anderweitige Navigation eigentlich unnötig macht. Dennoch hat der Autor bei dieser Radtour noch zusätzlich ein Garmin Edge Explorer Navigationssystem erprobt, das sich als sehr guter Begleiter für Radreisende erwiesen hat.

Die Mecklenburger Radtour GmbH hat sich von der Buchung bis zum Abschluss der Reise als überaus kompetentes Unternehmen gezeigt und kann deshalb wirklich für eine solche Radtour empfohlen werden. Es bietet sich zudem an, dem Anfang und dem Ende der Tour ein bis zwei Urlaubstage hinzuzufügen. Dadurch kann man insbesondere schöne Städte wie Lübeck und Stralsund noch etwas näher kennenlernen und genießen.



### Sehenswertes Lübeck

Lübeck besitzt eine sehr schön gestaltete Altstadt, die von Flüssen umgeben ist. Deshalb lohnen sich eine Stadt- und Hafenrundfahrt. Ein besonderes Angebot bietet Splash Tours. Hier kann man mit einem Reisebus, der zugleich Amphibienfahrzeug ist, die Stadt auf den üblichen Straßen und zugleich vom Wasser her erkunden. Darüber hinaus sollte man das Willy-Brandt-Haus und Günter-Grass-Museum besuchen. Beide Einrichtungen liegen in unmittelbarer Nähe zueinander und bieten jede auf ihre Weise sehr eindrucksvolle Einblicke in die besonderen Leistungen dieser beiden Persönlichkeiten.



### 1. Etappe: Lübeck – Wismar (ca. 90 Kilometer)

Die erste Etappe ist mit rund 90 Kilometern zugleich die längste Tagestour, die man zurücklegen muss. Sie führt von Lübeck zunächst nach Travemünde, wo man nach gut 20 Kilometern mit der Priwall-Fähre auf die gleichnamige Insel übersetzt, um dann der Ostseeküste folgend das Ostseebad Boltenhagen zu erreichen. Dort kann man am Strand sowie im Kurpark verweilen, die berühmte Seebrücke entlang spazieren und sich in einem der Cafés für die Weiterfahrt stärken. Und: Bereits zu diesem Zeitpunkt hat man einen schönen Eindruck von der Küste und der ihr vorgelagerten Landschaft erhalten.

Als Städter fühlt man sich schnell wie „weggebeamt“ und ist beeindruckt, in welcher schöner Landschaft und welchen Orten Menschen eben auch leben.



Vom Ostseebad Boltenhagen geht es zunächst weg vom Strand, um dann bei Wohlenberg wieder an die Küste zu gelangen. Danach weicht man erst wieder in Richtung Beckerwitz ab, um in Richtung Osten über Zierow die Wismarer Bucht zu erreichen. Nach dem Wendorf Strand geht es dann weiter nach Wismar.



## 2. Etappe: Wismar – Bad Doberan (ca. 60 Kilometer)

Spätestens der zweite Reisetag zeigt, wie schön es an der Ostsee ist. Von Wismar geht es vorbei an pittoresken Ortschaften, durch landwirtschaftlich geprägte Ackerflächen und entlang der Küste zunächst in Richtung der Insel Poel. Diese selbst ist eine Zwischenstation und eigentlich einen Aufenthaltstag wert. Über Blowatz und Boiensdorf geht es vorbei am Salzhaff nach Rerik. Dort lohnt sich für Geschichts-interessierte der Besuch eines durchaus imposanten Großsteingrabes aus der Jungsteinzeit. Einen weiteren Höhepunkt stellt der Leuchtturm auf dem Signalberg bei Baustoff dar. Von ihm hat man einen herrlichen und weiten Blick auf die Ostsee.



Anschließend geht es dann weiter zu den beiden Seebädern Kühlungsborn und Heiligendamm. Letzteres ist bekannt durch den G8-Gipfel, der dort 2007 durchgeführt wurde. Von Heiligendamm direkt und ein klein wenig später von Börgerende geht es dann auf dem Landweg nach Bad Doberan, das für sein Münster und seine Schmalspurbahn Molli bekannt ist.



## 3. Etappe: Bad Doberan – Rostock (ca. 40 Kilometer)

Das erste Tagesziel dieser Etappe ist Warnemünde. Der Ort reiht sich nahtlos in die herrlichen Seebadeorte ein und ist von einer guten Infrastruktur geprägt. Der Strand ist recht weitläufig und man kann vom Leuchtturm die herrliche Rindumsicht genießen. Da die Tagesetappe von der Entfernung her eher übersichtlich ist, kann man den Aufenthalt in Warnemünde durchaus etwas ausdehnen und vielleicht eine Hafenrundfahrt durchführen oder mit der gleichnamigen Fähre zur Hohen Düne übersetzen.



Die Weiterfahrt von Warnemünde nach Rostock verläuft auf der Werftallee parallel zur Unterwarnow. Dabei gelangt man auch zum Gelände der ehemaligen Internationalen Gartenausstellung IGA, das natürlich zum Verweilen einlädt. Rostock ist eine Hafenstadt, bei der sich auch ein Besuch des Hafens und vor allem der dortigen Gastronomie lohnt.



#### 4. Etappe: Rostock – Dierhagen (ca. 40 Kilometer)

Diese Etappe gehört zu den ebenfalls landschaftlich reizvollen der ganzen Tour. Sie führt durch die Rostocker Heide. Bei Graal-Müritz gelangt man wieder zum Ostseestrand. Hier geht es auf dem Radweg permanent an der Ostsee entlang bis nach Dierhagen. Der Ort liegt am Eingang zur Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, dem landschaftlich eigentlichen Höhepunkt der Radreise.



#### 5. Etappe: Dierhagen – Barth (ca. 60 Kilometer)

Von Dierhagen geht es auf einem schmalen Küstenstreifen (zwischen Ostsee und dem Saaler Bodden) nach Wustrow und weiter nach Ahrenshoop. Entlang des Boddens radelt man durch eine sehr schöne Küstenlandschaft bis Born am Darß und folgt dort der Route entlang des Bodstedter Boddens bis Wieck am Darß. Anschließend fährt man in Richtung Norden bis Prerow, wo es die sehr empfehlenswerte Möglichkeit gibt, den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft zu erkunden. Von Prerow radelt man hierzu in westlicher Richtung zum Leuchtturm Darßer Ort. Der gut 35 Meter hohe Leuchtturm bietet einen sehr schönen Meerblick und die Aussicht auf den „Urwald“. Es lohnt sich mit dem Fahrrad entlang den offiziellen Wegen durch das Naturschutzgebiet zu radeln. Im Wald findet keine forstwirtschaftliche Nutzung statt, so dass man folglich einen nahezu unberührten Wald genießen kann.



Zurück in Prerow geht es weiter nach Zingst und von dort in südlicher Richtung durch eine wiederum sehr schöne Boddenlandschaft nach Barth. Die Kleinstadt mag vielleicht etwas im Schatten der berühmten Seebäder stehen. Demgegenüber besitzt sie eine schöne Hafenanlage und Innenstadt, die einen Besuch lohnen.



#### 6. Etappe: Barth – Stralsund (ca. 50 Kilometer)

Die letzte Etappe der Tour führt in eine Hansestadt, die auch wegen ihres Zuganges zur Insel Rügen sehr bekannt und beliebt ist. Deshalb lohnt es sich hier noch zwei weitere Aufenthaltstage zu verbringen. In Stralsund sind neben einem ausführlichen Altstadtspaziergang vor allem eine Besichtigung der Gorch Fock I, der Besuch des Ozeaneums und der Brauerei Störtebeker interessant:

- Das Ozeaneum versteht sich als Naturkundemuseum mit dem Schwerpunkt Meer. Es bietet vielfältige Aquarien und gut aufbereitete Informationen rund um das Meer, seine Flora und Fauna sowie die Meeresforschung. Der gut ausgeschilderte Rundgang führt durch verschiedene Ausstellungsbereiche, die den Besucher\*innen die Welt der Meere anschaulich erschließen.
- Der Besuch einer Brauerei scheint eher etwas für Bierliebhaber zu sein. Auch für Unbedarfte ist der Besuch der Brauerei STÖRTEBEKER und eine Besichtigung dennoch sehr empfehlenswert. Man erfährt viel über die Braukunst, Getränkevermarktung und kann bei einer Bierverkostung erstaunliche Kenntnisse rund ums Bier erwerben.



Ein Aufenthaltstag sollte auf jeden Fall der Insel Rügen, dem Mallorca des Nordens, gewidmet sein. Hier kann man zentrale Orte mit dem Zug erreichen, um anschließend per Fahrrad einzelne Regionen der Insel zu erkunden. Wer es etwas ruhiger und besinnlicher mag, kann an einem weiteren Tag auch die Insel Hiddensee besuchen, die über eine Fährfahrt in gut zwei Stunden von Stralsund aus erreicht werden kann.